

Ilvesheim: Caritas-Kindergarten St. Josef wird für 414 000 Euro erweitert / Gemeinde trägt 70 Prozent der Umbaukosten

Vorfreude auf die neuen Möglichkeiten

Von unserem Mitarbeiter
Peter Jaschke

Der Ilvesheimer Kindergarten St. Josef in der Wachenheimer Straße wird erweitert. Ein Elternsprechzimmer, sanitäre Anlagen für Wickelkinder, mehr Platz für Projektarbeit und Personal sowie, ganz wichtig, ein Essensraum entstehen ab Ende März. Auch im Inneren des 1959 errichteten Gebäudes wird modernisiert. Ende der Maßnahme: Voraussichtlich im November. „Wir freuen uns auf die neuen Möglichkeiten und hoffen, dass wir durch die Unannehmlichkeiten des Umbaus gut hindurch kommen“, sagte Simone Duttweiler, die Kindergarten-Beauftragte der Pfarrgemeinde St. Peter beim symbolischen ersten Spatenstich. Wie „aus einem Guss“ soll am Ende alles aussehen. Architekt Alfred Reiser hat da klare Vorstellungen:

„Ähnlich wie bei der Friedrich Ebert-Grundschule ergibt sich ein einheitliches Gesamtbild“, sagt der im Ort ansässige Planer. Es sind in erster Linie Vorgaben des Landes, aber auch die steigende Kinderzahl in Ilvesheim, die diese Maßnahmen notwendig machen. Die Pfarrgemeinde schultert knapp ein Drittel der Umbaukosten in Höhe von insgesamt 414 000 Euro. 70 Prozent übernimmt die Gemeinde. „Der Orientierungsplan in Baden-Württemberg erfordert eine neue Arbeitsweise im Kindergarten“, erklärt Frau Duttweiler. „Mit viel Elan und Engagement“, so die Kindergarten-Beauftragte, habe man sich an die Umsetzung von Zielen wie unter anderem intensivere Elterngespräche, Mittagessen und Projektarbeit gemacht. Dabei sei man jedoch immer wieder an räumliche Grenzen gestoßen. Auch mehr Kinder unter drei Jahren könne man künftig aufnehmen, wie Alfred Wieder vom Stiftungsausschuss der Pfarrgemeinde hinzufügte. „Der Anbau ist wichtig, um die über 50 Jahre alte Einrichtung auf aktuellem Stand zu halten. Und ich freue mich, dass die Pfarrgemeinde ihren Anteil trägt“, sagte Bürgermeister Andreas Metz. Bereits 2010 wurde das Dach der katholischen Caritas-Einrichtung neu gedeckt und mit der energetischen Sanierung begonnen. Im Zuge des Umbaus wird ein Teil der benachbarten Sozialstation im früheren Schwesternhaus ebenfalls erneuert. Metz hob hervor, dass mit Werner Huber ein Ilvesheimer Bauunternehmer am Werk sei: „Schön, wenn Aufträge am Ort bleiben.“ „Das Thema Kinderbetreuung ist sehr wichtig“, sagte Metz. In der kommenden Woche verabschiedete der Gemeinderat die Bedarfsplanung. Durch das Neubaugebiet Mahrgund wachse die Zahl der Kinder an. Es sei „richtig, alle Einrichtungen im Ort mit einzubeziehen“. Im Namen der Erzieherinnen und Kinder dankte Juliane Pickarts als Leiterin der Einrichtung allen Beteiligten: „Wir freuen uns einfach, dass wir mehr Platz kriegen und dass uns von keiner Seite Steine in den Weg gelegt wurden.“

Der Kindergarten St. Josef wird bald größer: Beim ersten Spatenstich mit Bürgermeister Andreas Metz standen alle Beteiligten voller Vorfreude im Bereich des künftigen Speiseraums.



Der Kindergarten St. Josef wird bald größer: Beim ersten Spatenstich mit Bürgermeister Andreas Metz standen alle Beteiligten voller Vorfreude im Bereich des künftigen Speiseraums.

Umbau des Kindergarten St. Josef

- Mit dem Anbau auf der Basis eines pädagogischen Raumkonzepts der Erzieherinnen aus dem Jahr 2008 wird auch der Orientierungsplan des Landes, zu dem der Träger gesetzlich verpflichtet ist, umgesetzt. Der bestehende Baukörper aus dem Jahr 1959 mit seinen vier Gruppenräumen bleibt erhalten. Auch die 1999 modernisierten Toiletten und die Küche werden laut Architekt Alfred Reiser nicht verändert.
- Eingangsbereich, Terrasse im Innenhof und Teile der Sozialstation werden im Zuge der Maßnahmen ebenfalls erneuert.